



Sind Sie eine EU-Bürgerin oder ein EU-Bürger und leben in Sachsen?

Dann haben Sie bei den Europawahlen
hier in Sachsen Stimmrecht!

DIE LINKE.

◀ **Europäerinnen und Europäer in Sachsen**

Dieses Flugblatt wurde von Nicht-Deutschen, die in Sachsen leben, produziert. Wir glauben, dass ganz Europa einen Wahlerfolg der LINKEN braucht und wollen hiermit einen Beitrag dazu leisten. Zusammen mit anderen Europäerinnen und Europäern wollen wir für Wahlen, auch in unseren eigenen Gemeinden, mobilisieren und uns an Aktionen beteiligen. Wir laden alle in Sachsen lebenden Europäerinnen und Europäer ein, sich uns anzuschließen.

Die Wahl zum Europäischen Parlament

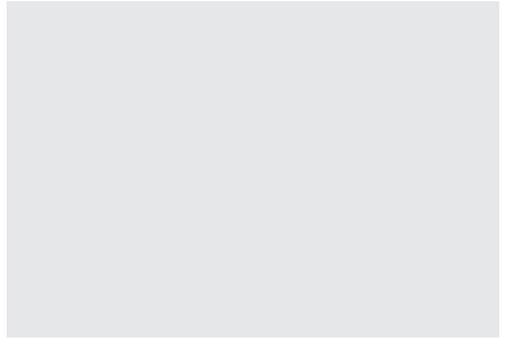
findet hier in Sachsen am 25. Mai 2014 statt. EU-Bürgerinnen und -Bürger können ihr Wahlrecht entweder dort, wo sie in der Europäischen Union leben oder in ihrem Heimatland wahrnehmen.

Wenn Sie in Sachsen eine der deutschen Parteien Ihre Stimmen geben möchten, müssen Sie:

- Bürgerin oder Bürger der Europäischen Union sein,
- über 18 Jahre alt sein,
- einen angemeldeten Wohnsitz in Sachsen haben und
- sich bis einschließlich 4. Mai 2014 zur Wahl im Wählerverzeichnis registrieren lassen.

Dazu müssen Sie sich bei dem Wahlamt ihrer Gemeinde melden (in der Regel sind das die Bürgerämter). Dort bekommen Sie ein Formular des Bundeswahlleiters, welches vor Ort ausgefüllt werden kann, mit welchem Sie den Antrag auf Registrierung stellen.

Wahlamt hier vor Ort:



Wem soll ich meine Stimme geben?

Bei der Wahl zum Europäischen Parlament müssen alle Stimmen gehört werden, dazu gehören auch die Stimmen derer, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Heimatländer verlassen haben. Manchmal sind es ganz persönliche Gründe, oft aber auch der Zwang aus der Wirtschaftskrise heraus, in einem anderen Land eine Beschäftigung und neuen Lebensmittelpunkt zu finden. Sparprogramme, welche die sog. Troika den Heimatländern auferlegt, machen es für Viele unmöglich dort eine Lebensperspektive zu entwickeln. Die Europäischen Institutionen drücken fast allen Ländern Ausgabenkürzungen insbesondere im sozialen Bereich und im Bereich der Daseinsvorsorge auf. Die Ergebnisse sind wirtschaftliche Depression und echtes Leid sowie Perspektivlosigkeit für die ärmeren Menschen in allen EU-Ländern. Die „Merkel-Politik“ ist dafür maßgeblich mitverantwortlich.

Aus diesen Gründen sagen wir, dass nur eine Stärkung der LINKEN bei den Europawahlen dazu beitragen kann, die politische Grundrichtung in Europa hin zu einer sozialeren und solidarischeren Politik zu entwickeln. DIE LINKE in Deutschland hat eine glaubwürdige alternative Vision für Europa. Mehr Informationen dazu sind unter www.dielinke-sachsen.de zu finden.

